

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **11/12 (1888)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

strat derselben eine öffentliche Concurrenz unter den *deutschen* Architecten und Ingenieuren aus. Termin: 1. October a. c. Preise: 1 zu 1500 M., 1 zu 1000 M. und 3 zu 500 Mark. Preisrichter sind die HH. Stadtbaumeister Stübgen in Cöln, Baurath Prof. Köhler, Stadtbaurath Bokelberg und Baurath Walbrecht, sämmtlich in Hannover und drei nicht fachmännische Mitglieder der Stadtverwaltung. Pläne und Programme sind gegen Einsendung von 20 Mark, welcher Betrag bei Einreichung eines Projectes zurückerstattet wird, von der ausschreibenden Behörde zu beziehen.

Knabenasyl in Krakau. Mit dem ersten Preis (2000 fl. ö. W.) ist das Project der HH. *Thaddäus Stryjenski* (Mitglied der G. e. P. 592) und *Ladislaus Ekielski*, Arch. in Krakau, ausgezeichnet worden. Den zweiten Preis (1000 fl.) erhielt Herr *Franz Skowron*, Ingenieur im Hochbaudepartement des Ministeriums des Innern, und den dritten (800 fl.) die Arbeit der HH. *Franz Ohmann* und *Joseph Pokutynski*, Arch. in Krakau. Ausserdem sind zwei weitere Projecte zum Ankauf empfohlen worden. Die mit dem ersten Preis gekrönte Arbeit wurde zur Ausführung bestimmt.

Ausstellungshalle in Dresden. (S. 23 d. Bl.) Den ersten Preis erhielt Arch. *Hauschild* in Dresden, den zweiten die HH. Civilingenieur *C. Scharowsky* in Berlin in Verbindung mit *E. Giese & P. Weidner*, Arch. in Dresden, und den dritten Arch. *Max Rose* in Dresden. Die eingelaufenen 14 (!) Entwürfe sind vom 10. bis 24. dies im Brühl'schen Palast, Augustusstrasse 3 daselbst öffentlich ausgestellt.

Evangelische Kirche in Cöln. (Nr. 2, Seite 18 d. Bd.) Preisvertheilung: 1 Preis (2500 M.) Arch. *Hartel* und *Neckelmann* in Leipzig. Zwei 2. Preise (je 1500 M.) Arch. *H. Wiethase* in Cöln und *F. Wendeler*, Stadtbaumeister in Wien. Es waren im Ganzen nur 9 Entwürfe eingegangen.

Berichtigung. Wir bitten unsere Leser, folgende Errata entschuldigen und verbessern zu wollen: In Nr. 22 S. 143, Spalte 2, Zeile 12 von Oben steht irriger Weise: „zu ähnlichen Schlüssen wie der Verfasser dieses Artikels“, es sollte vielmehr heissen „zu entgegengesetzten Schlüssen“, indem er sagt: „man zeichne nun den Schornstein auf, indem man ihn *unten gerade so weit als oben nimmt*, berechne, ob seine *Stabilität* genügend ist und vergrößere, wenn dies nicht der Fall sein sollte (unter Beibehaltung sämmtlicher Wandstärken) den *unteren Durchmesser* so lange, bis die Stabilität genügt“ und in Nr. 23, S. 146, Spalte 2, Zeile 32 von unten ist zu setzen „Wagen“ anstatt „Wagenende“.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Werthe Kameraden!

Die 20. Generalversammlung unserer Gesellschaft wird Sonntags den 8. Juli in Zürich zur Behandlung folgender Tractanden zusammenreten:

1. Eröffnung. Protocoll. Jahresbericht.
2. Statutenänderung, Resultat der Abstimmung.
3. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Rechnungsrevisoren.
4. Rechnung pro 1887 und Budget pro 1889 und 1890.
5. Vertrag mit dem Redactor des Vereinsorgans.
6. Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung.

7. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Heim.
8. Verschiedenes.

Mit cameradschaftlichem Gruss und Handschlag

Zürich, den 1. Juni 1888

Namens des Vorstandes:

Der Präsident: **H. Bleuler.**

Der Secretär: **H. Paur.**

NB. Es wird aufmerksam gemacht, dass die auswärtigen Mitglieder sich laut § 5 unserer Statuten an der Generalversammlung schriftlich durch Anträge betheiligen können, welche spätestens einige Tage vor der Generalversammlung dem Ausschusse einzusenden sind.

Zur Beachtung. Die Mitglieder, welche die Generalversammlung in Zürich zu besuchen gedenken, sind gebeten, die ihnen zugestellte Betheiligungs-Erklärung mit ihrer *Unterschrift versehen*, beförderlich einsenden zu wollen.

Programm

für die

20. Generalversammlung der Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidg. polytechnischen Schule in Zürich.
am 7., 8. und 9. Juli 1888 in Zürich.

Samstag, den 7. Juli.

Abends 4 h. 30 Empfangs- und Quartier-Comite im Bahnhof bis zum letzten Zuge.

„ 8 h. Freie Vereinigung im Hotel National beim Bahnhof.

Die Festkarten können sowohl im Bahnhof, als von 8 h. an im Hotel National bezogen werden.

Sonntag, den 8. Juli.

Morgens 8 h. Besichtigung des neuen Chemie- und Physik-Gebäudes und der Sammlungen im Polytechnikum.

„ 9 h. Generalversammlung in der Aula des Polytechnikums.

„ 10¹/₂ h. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Heim.

„ 12¹/₂ h. Bankett im Hotel Baur am See.

Abends 3 h. Rundfahrt auf dem See.

„ 5 h. Anhalten in Wädenswil. Comers, gegeben vom Vereine der Polytechniker. Rückfahrt.

„ 8 h. Venetianische Nacht. Freie Vereinigung in der Tonhalle.

Montag, den 9. Juli.

Morgens 7 h. Besuch der Maschinenfabrik Escher, Wyss & Cie., der städt. Filter- und Wasserwerksanlage.

„ 10 h. 10 Gemeinschaftliche Fahrt nach Oerlikon. Besuch der Maschinenfabrik daselbst. Frührschoppen.

Nachm. 1 h. Bei genügender Betheiligung Besuch in Winterthur: Schweiz. Locomotivfabrik etc.

Abends 5 h. 30 Rückfahrt. Abschiedsseidel im Hotel Central beim Bahnhof.

Namens des Festcomites:

Der Präsident: **Ls. Wethli.**

Der Secretär: **Md. Kinkel.**

Die Festkarte ist zu 8 Fr. angesetzt, inclusive Coupon zur Dampfschiff-fahrt. (Coupon zur Dampfschiffahrt allein: 3 Fr.)

Allfällige Aenderungen des Programmes oder Zusätze werden zur Zeit durch das Local-Präsidium mitgetheilt.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Ingenieur mit einiger Praxis für Vorstudien und Ausarbeitung eines Bahnprojectes. (555)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
20. Juni	C. Bally	Schönenwerd	Neubau des Schulhauses in Schönenwerd.
21. „	Direction d. öffentl. Arbeiten	Zürich	Abtrittumbaute im Cantonsspital und Malerarbeiten in der landw. Schule im Strikhof.
22. „	Kirchenpflege	Ober-Winterthur	Grössere Thurmreparatur.
23. „	Baucommission	Bülach	Kirchenrenovation.
23. „	Gemeindebauamt	St. Gallen	Neubau der Reitbahn auf der Kreuzbleiche.
24. „	F. Steinhauer, Bez.-Ing.	Burgdorf	Strassencorrection Burgdorf-Heimiswyl. Veranschlagt zu 38390 Fr. und Strassenneubau Heimiswyl-Kaltacker. Veranschlagt zu 35650 Fr.
26. „	Präs. d. Wassercommission	St. Gallen	Herstellung eines Reservoirs mit 1200 m ³ Wasserinhalt.
28. „	Baucommission	Rüti, Ct. Zürich	Primar-Schulhaus-Bau.
30. „	Cantonsingenieur	St. Gallen	Correction der Staatsstrasse bei Krummenau, inclusive Lieferung und Montage des eisernen Oberbaues für eine Brücke. Veranschlagt zu 80000 Fr.
4. Juli	Baudepartement	Basel	Neubau von Dienstwohnungen der Irrenanstalt.